

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 88 / 22. Dezember 2021**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

22.12.2021

*Adressat der Mitteilung:*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 88 für die Ratsmitglieder vom 22. Dezember 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 88

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 88	22. Dezember 2021
--------------------------------	--	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Aufgrund der Daten Auswertung der aktuellen Coronafälle ist mit einer kurzzeitigen „Bodenbildung“ der Neuinfektionen zu rechnen, bei der die Inzidenzzahlen vorerst nicht weiter sinken werden. Bisher sind zwei bestätigte Omikronfälle in Braunschweig nachgewiesen. Es ist dabei aber mit einer Dunkelziffer ist zu rechnen.

Der Hauptteil der Neuinfektionen ist nach wie vor bei den 5 -14-Jährigen zu finden. Der R-Wert pendelt um den Wert von 1,0.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat am heutigen Tag in einer Videokonferenz getagt und wird dies planmäßig wieder in einer Woche am 29.12.2021 tun.

Die Impfungen durch das Impfzentrum sowie die mobilen Impfteams werden weiterhin vorangetrieben. Ein Amtshilfeersuchen an die Bundeswehr zur Unterstützung im Impfzentrum ist bewilligt. Die Soldat\*innen beginnen ihren Dienst am 03.01.2022. Ein weiteres Amtshilfeersuchen für 10 Soldat\*innen zur Unterstützung des Containments ist gestellt. 2 Sanitätssoldat\*innen unterstützen bei mobilen Abstrichaktionen.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 22.12.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	11.223	(10.832)
Aktuell infizierte Personen:	2.339	(2.338)
Genesene Personen:	8.669	(8.281)
Verstorbene Personen (RKI):	215	(213)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	44 / 10	(42)
7-Tages-Inzidenz (RKI):	168,2	(169,8)

### 3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Die aktuellen Zahlen werden tagesaktuell unter <https://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelle-informationen.php> dargestellt.

### 4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich insgesamt um 7 Pflegeeinrichtungen. In 4 Einrichtungen wurden mehrere Bewohner\*innen sowie Beschäftigte positiv getestet. Diese befinden sich in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die infizierten Personen waren meist geimpft. In einer Einrichtung im Muldeweg wurden nach einer Abstrichaktion bei 25 Bewohner\*innen und 6 Beschäftigte SARS-CoV2-Infektionen festgestellt. Hygienemaßnahmen werden dort verschärft. 97 % der Bewohner\*innen sind vollständig geimpft und geboostert. 90 % der Beschäftigten sind vollständig geimpft. Das Vorliegen der Omikron-Variante wird geprüft.

### 5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung der testenden Stellen wurden in der Vorwoche (50. KW) 70.910 Testungen durchgeführt. Durch die hohe Zahl der Testungen können viele Infektionsketten rechtzeitig erkannt werden. In Braunschweig sind insgesamt 134 sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich inzwischen flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobile Testteams arbeiten, PCR-Testungen an.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

### 6. Lage Schulen und Kitas

#### Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **15.12. - 21.12.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **18 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **6 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **5 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	Kita Till Eulenspiegel Bevenroder Straße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	DRK Kita Wilde Wiese	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische Kita Magnitorwall	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	KiTa Till Eulenspiegel Husarenstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	KiTa Schölkestraße	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen

### **Sachstand Infektionsfälle Schule**

Im Zeitraum **15.12. - 21.12.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **77 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führt **1 Infektionsfall** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler\*innen bei **1 Schule**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
NEU	Grundschule Ilmenaustraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

### **Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung**

Im Zeitraum **15.12.- 21.12.2021** wurden durch **drei** Einrichtungen **9 Infektionsfälle** gemeldet.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	KoGS Altmühlstraße	Keine Maßnahmen für die Betreuungsgruppe
NEU	KoGS Rheinring	Keine Maßnahmen für die Betreuungsgruppe
Vorwoche	KTK Weiße Rose	Schließung der Einrichtung bis zum 02.01.22 auf Anordnung des Gesundheitsamtes

### **ABIT in der Schulkindbetreuung**

Die Stadt Braunschweig strebt ein einheitliches Verfahren bezogen auf das Anlassbezogene intensivierte Testen (ABIT) in Schule an. Es wird als sinnvoll erachtet, auch am Nachmittag im Schulkindbetriebsbetrieb für möglichst viele Schüler\*innen das Angebot stattfinden lassen zu können und Quarantäneanordnungen für enge Kontaktpersonen zu reduzieren, ohne das infektiologische Restrisiko zu erhöhen.

Da sich das Land bisher zu einer vereinheitlichten Vorgehensweise im Ganztagesbetrieb nicht geäußert hat, wurde in Abstimmung mit den Grundschulen entschieden,

ab sofort das ABIT-Verfahren in der Schulkindbetreuung umzusetzen. Die Bereitstellung zusätzlich benötigter Tests erfolgt durch die Stadt Braunschweig.

## **7. Impfen**

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen einen sehr großen Teil der Impfungen übernehmen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt sieben mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz in Gemeinschaftseinrichtungen oder an geeigneten Stellen in der Stadt. Seit dem 24.11. werden stationäre Impfungen in der Stadthalle angeboten. Die Nachfrage nach Impfungen ist weiterhin sehr groß. Alleine gestern (21.12.2021) wurden in der Stadthalle und mit den mobilen Impfteams über 2.500 Impfungen durchgeführt. Für die Impfungen in den Apotheken fehlen zurzeit noch die Voraussetzungen, da viele Fragen zur Umsetzung offen sind. Auch die Impfangebote der Braunschweiger Praxen werden sukzessive erweitert. Insgesamt bieten aktuell nach Angaben der KV 175 Arztpraxen in Braunschweig Impfungen an.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft:	77,59 % (192.855)
Vollständig geimpft:	74,42 % (184.969)
Auffrischungsimpfungen:	27,87 % (69.226)

## **8. Städtischer Hilfsfonds**

### **a.) Wirtschaftsbereich**

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

### **b.) Kulturbereich**

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

## 9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Als vorrangig wird aktuell die Vorbereitung auf die Omikron-Variante erachtet. Hier gilt es die Empfehlungen des Expertenrates umzusetzen. Neben der Durchsetzung und der Kontrolle der verschärften Kontaktvorschriften ist die Überprüfung und konsequente Umsetzung der Pandemiepläne der kritischen Infrastruktur wichtig.

Dabei sind vor allem die hohen Anforderungen der aktuellen Quarantäneregelungen für die Betreiber von kritischer Infrastruktur (Krankenhäuser, Polizei, BSEnergy, Feuerwehr etc.) eine Herausforderung. Das Gesundheitsamt wird hierzu mit weiteren Gesundheitsämtern sowie dem Land eine sinnvolle Anpassung der Vorschriften prüfen für den Fall massiver Personalausfälle.

Als eine erste Maßnahme wird das konsequente Testen auch von geimpften Personen angesehen. Dies gilt neben der kritischen Infrastruktur ebenfalls für den Bereich der Kitas und Schulen. Weiterhin wird die Stadt Braunschweig weitere 27.000 FFP2-Masken anschaffen.

Da die Pandemie auch im Jahr 2022 noch nicht vorbei sein wird und bisher nicht bekannt ist, wie oft ggf. weitere Auffrischungsimpfungen der gesamten Bevölkerung notwendig sein werden sowie weitere Schutzmaßnahmen umgesetzt werden müssen, wird die Stadtverwaltung im kommenden Jahr ein Pandemiereferat innerhalb des Dezernates V (Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit) aufbauen. Damit sollen organisatorische Strukturen gebündelt und Ressourcen für das Krisenmanagement in einer eigenen Verwaltungseinheit zusammengefasst werden.

Der Bericht für die kommende Woche entfällt. Am 05.01.2022 wird die Berichterstattung wieder aufgenommen.

i. V.

gez.

Dr. Arbogast